

Gemeinde Alesheim



Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Alesheim“ auf Flur-Nrn. 663 und 664, Gemarkung Alesheim



Aussagen zum Artenschutz (Relevanzprüfung)

Gemeinde: Gemeinde Alesheim
vertr. d. Herrn 1. Bürgermeister Schuster
Kirchgasse 1
91793 Alesheim

Vorhabenträger: Herr Ulrich Sauer
Fischergasse 6
91793 Alesheim

Bearbeitung: **BILANUM** Dr. Wolfgang Schmidt
Am Hasenbichel 30
86650 Wemding

23-11-696

Wemding, 13.03.2024

Inhaltsverzeichnis

TEXTTEIL	Seite
1 AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG.....	1
1.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen	1
1.2 Aufgabenstellung.....	1
2 UNTERSUCHUNGSRAUM	2
3 DATENGRUNDLAGEN UND ARTENABSCHICHTUNG	3
4 BESCHREIBUNG DER WIRKFAKTOREN DES VORHABENS	5
4.1 Beschreibung des Vorhabens	5
4.2 Beschreibung der Wirkfaktoren	5
5 ZUSAMMENFASSUNG	7
6 LITERATUR UND VERWENDETE UNTERLAGEN	8

ANHANG:

Anhang 1:

Artenschutzkartierung Bayern,
Vorkommen in TK-Blatt 6931 Weißenburg i.Bay. (LfU 2022)

Anhang 2:

Artenschutzkartierung Bayern,
TK 6931 Weißenburg i.Bay.
(für im Plangebiet vorhandene Lebensräume)

1 Ausgangslage und Aufgabenstellung

1.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen

Für den geplanten „Solarpark Alesheim“ sind Aussagen zum Artenschutz notwendig.

Im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist der Artenschutz in den Bestimmungen der §§ 44 und 45 verankert.

Entsprechend § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 BNatSchG zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG nur für die in Anhang IV der FFH-RL aufgeführte Tier- und Pflanzenarten sowie für die Europäischen Vogelarten (europarechtlich geschützte Arten).

In einem ersten Schritt werden die Arten „abgeschichtet“, für die eine Betroffenheit durch das jeweilige Projekt aufgrund vorliegender Daten mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Nur für die in dieser Vorprüfung nicht ausgeschiedenen Arten ist dann die Bestandserfassung am Eingriffsort sowie die Prüfung der Verbotsstatbestände erforderlich (s. Abb. 1).

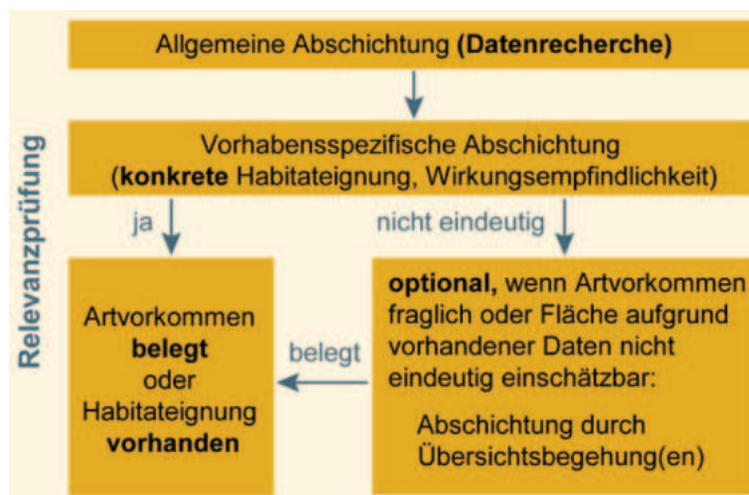


Abb. 1: Ablaufschema zur Artabschichtung (LfU 2020)

1.2 Aufgabenstellung

Die vorliegende Unterlage umfasst eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung auf Grundlage der zum Plangebiet vorhandenen Daten ergänzt durch eine Ortsbegehung. Anhand der vorhandenen Grundlagendaten, einer Habitatpotentialanalyse und der Planung zu dem anstehenden Vorhaben wird eine Bewertung der Vorhabenswirkungen erstellt.

2 Untersuchungsraum

Auf Ackerflächen östlich von Alesheim und südlich von Störzelbach soll eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichtet werden (s. Abbildung 2).

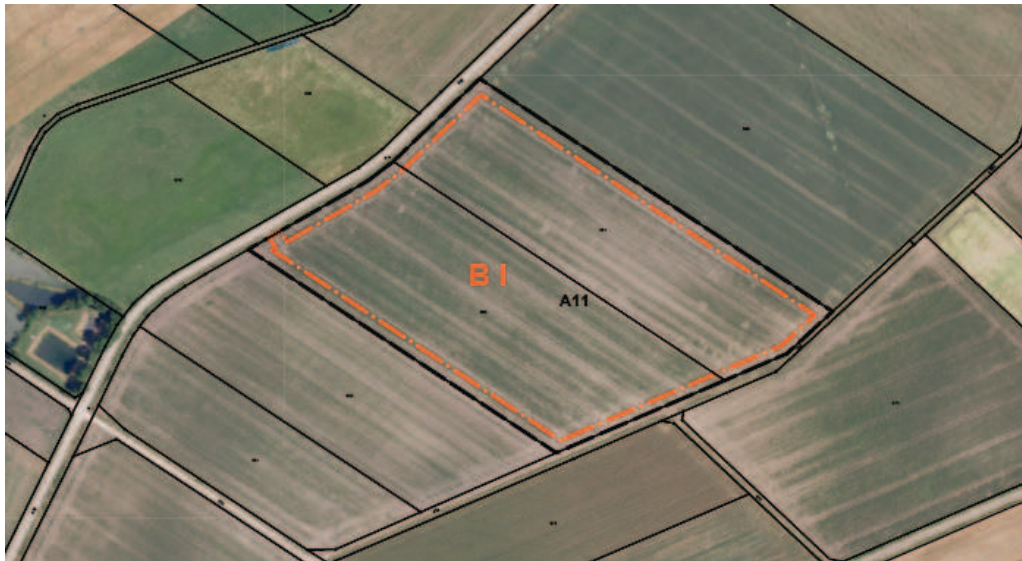


Abb. 2: Übersicht Planungsgebiet „Solarpark Alesheim“
(Quelle: Vorentwurf B-Plan, becker + haindl)

Der Untersuchungsraum für die Aussagen zum Artenschutz umfasst das Planungsgebiet und angrenzende Flächen.

Die für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage vorgesehene Fläche stellt sich als nach Nordwesten geneigte Ackerfläche dar (s. Abbildung 3), nordöstlich und südlich grenzen weitere Ackerflächen an. Nordwestlich verläuft ein asphaltierter Weg nach Störzelbach.



Abb. 3: Planungsfläche „Solarpark Alesheim“ (Ansicht von Südwesten)

Das Planungsgebiet liegt im Naturpark „Altmühltal“. Weitere Schutzgebiete oder -ausweisungen gem. den Naturschutzgesetzen oder Flächen der amtlichen Biotopkartierung sind im Planungsgebiet nicht vorhanden.

3 Datengrundlagen und Artenabschichtung

Zur Erfassung vorhandener Artenvorkommen werden vorhandene Daten (aktuelle Biotopkartierung, Artenschutzkartierung (ASK)) erhoben.

Gemäß Artenabfrage beim bayer. LfU (Artenvorkommen TK-Blatt 6931 Weißenburg i. Bay., s. Anhang 1, LfU 2022) können folgende, artenschutzrechtlich relevante Artengruppen vorkommen:

- Säugetiere (Biber und diverse Fledermäuse),
- Vögel,
- Reptilien (Zauneidechse),
- Amphibien (Gelbbauchunke),
- Libellen (Grüne Flußjungfer) und
- Weichtiere (Gemeine Flussmuschel).

Für die vorliegenden Aussagen zum Artenschutz wurde neben der Erhebung vorhandener Grundlagendaten eine Begehung des Plangebietes am 11. März 2024 durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden eine Habitatpotentialanalyse erstellt und auf Grund der im Untersuchungsraum vorhandenen Lebensräume die Arten abgeschichtet, für die eine Betroffenheit durch das Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Eine Anpassung der Gesamtliste TK 6931 an die im Untersuchungsraum vorhandenen Lebensräume ist in Anhang 2 dargestellt. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf diese lebensraumbezogene Artenliste.

- Säugetiere

Für den Biber sind die Habitatansprüche in dem Planungsraum nicht erfüllt.

Quartiervorkommen von Fledermäusen im Planungsgebiet können ausgeschlossen werden, da in der offenen Ackerfläche innerhalb des Planungsgebietes keine für Fledermäuse geeigneten Strukturen vorhanden sind.

Das Untersuchungsgebiet kann von Fledermäusen als Nahrungshabitat genutzt werden. Nahrungshabitate unterliegen jedoch nicht den Bestimmungen des § 44 BNatSchG, da im Eingriffsbereich keine Fledermausquartiere vorhanden sind und das Nahrungshabitat daher keinen essenziellen Habitatbestandteil darstellt.

- Reptilien

Schlingnatter und Zauneidechse besiedeln ein breites Spektrum strukturreicher, wärmebegünstigter Flächen (Gebüsch-Offenland-Mosaik) mit ausreichendem Nahrungsangebot.

Für die beiden Reptilienarten sind die Habitatansprüche in dem als Acker genutzten Planungsraum nicht erfüllt.

- Amphibien

Eine Betroffenheit von Amphibien durch das geplante Vorhaben kann ausgeschlossen werden, da im Plangebiet keine Gewässer vorhanden sind.

- Libellen

Die Grüne Flußjungfer (*Ophiogomphus cecilia*) ist eine Charakterart der Mittel- und Unterläufe naturnaher Flüsse und größerer Bäche der Ebene und des Hügellandes ... und benötigt sauberes Wasser, kiesig-sandigen Grund, eine mittlere Fließgeschwindigkeit und Bereiche mit geringer Wassertiefe (Arten-Informationen zu den saP-relevanten Arten, LfU 2022).

Eine Betroffenheit der Art durch das geplante Vorhaben kann ausgeschlossen werden, da im Plangebiet keine Gewässer vorhanden sind.

- Schmetterlinge
Für den o.g. Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Phengaris nausithous*) stellt das Planungsgebiet keinen spezifischen Lebensraum dar, da der für die Eiablage ausschließlich erforderliche Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) in der als Acker genutzten Planfläche nicht vorhanden ist.
- Weichtiere
Die Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*) bewohnt pflanzenreiche, meist kalkreiche, klare Stillgewässer und Gräben (Arten-Informationen zu den saP-relevanten Arten, LfU 2022).
Eine Betroffenheit der Art durch das geplante Vorhaben kann ausgeschlossen werden, da im Plangebiet keine Gewässer vorhanden sind.

Als im Untersuchungsgebiet potenziell vorkommende sowie vom Vorhaben potenziell betroffene und damit artenschutzrechtlich weiter zu betrachtende Artengruppe verbleiben damit die Vögel, auf Grund der Ausstattung des Plangebietes insbesondere die Offenland-Arten.

Bei der Übersichtsbegehung am 11. März 2024 waren in angrenzenden Flurstücken Feldlerchen vorhanden.

Daher sind fachgerechte Kartierungen zur Bestandssituation der Offenland-Arten im Untersuchungsraum im Zeitraum Frühjahr und Früh-Sommer (März bis einschl. Juni) durchzuführen.

4 Beschreibung der Wirkfaktoren des Vorhabens

4.1 Beschreibung des Vorhabens

Auf Ackerflächen östlich von Alesheim und südlich von Störzelbach soll eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Fläche von rd. 4,24 ha (42.440 m²) errichtet werden (s. Abbildung 4).

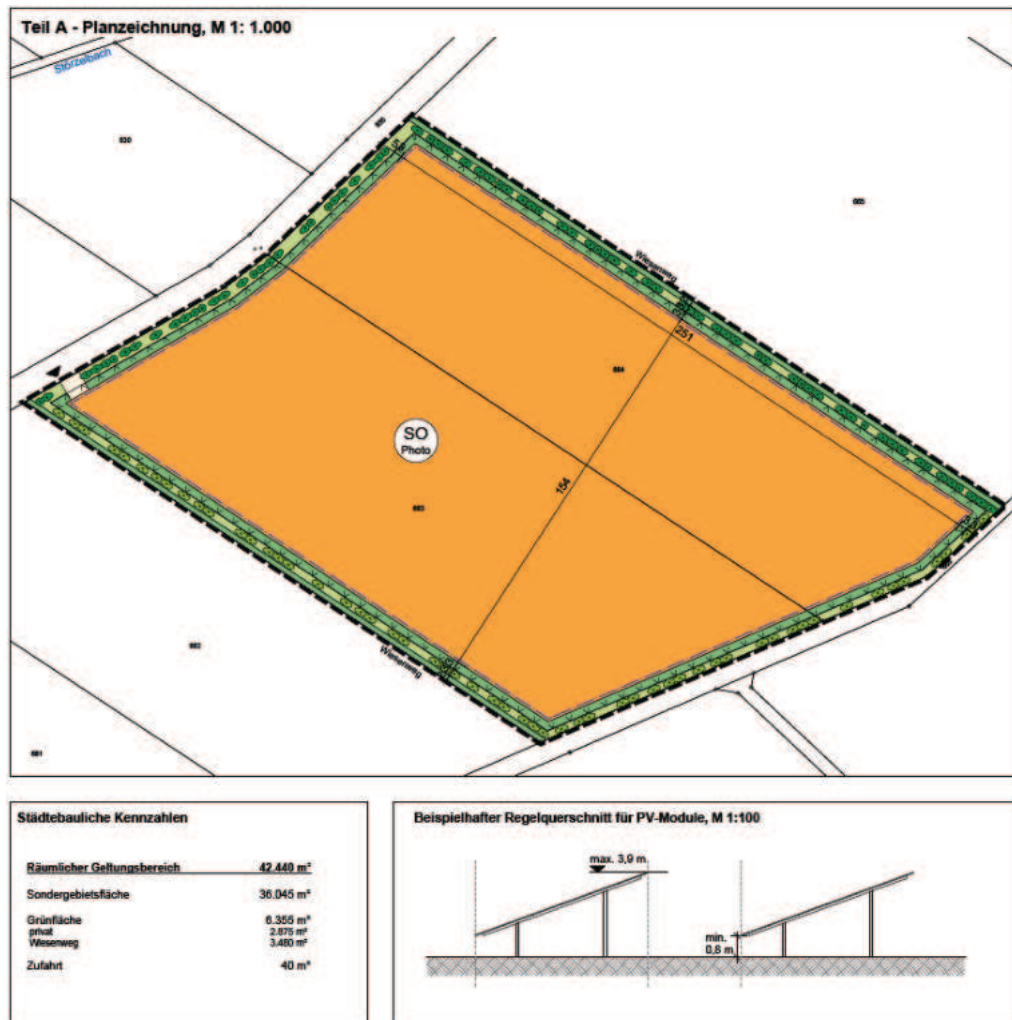


Abb. 4: Ausschnitt Planzeichnung B-Plan „Solarpark Alesheim“
(becker + haindl, Vorentwurf)

Der Untersuchungsraum für die Aussagen zum Artenschutz umfasst das Planungsgebiet und angrenzende Flächen.

4.2 Beschreibung der Wirkfaktoren

Zur Bestimmung und Bewertung der Wirkungen des Vorhabens auf Tier- und Pflanzenarten bedarf es einer differenzierten Betrachtung seiner Anlagen sowie des Betriebes. Es ist zu unterscheiden zwischen bau-, anlagen- und betriebsbedingten Effekten, wobei bei der Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen hauptsächlich bau- und anlagebedingte Projektwirkungen zu erwarten sind (LfU 2014).

Die nachfolgenden Tabellen stellen eine detaillierte Auflistung möglicher Auswirkungen von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und möglicher Beeinträchtigungen für Biodiversi-

tät, Arten und Lebensräume dar und sind dem Praxis-Leitfaden für die ökologische Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (LfU 2014) entnommen.

Tab. 1: Auswirkungen von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Mensch, Natur und Landschaft (LfU 2014)

	Wirkfaktor
Baubedingte Projektwirkungen	Flächeninanspruchnahme Teilversiegelung von Boden/Bodenverdichtung
	Bodenumlagerung, -vermischung
	Baulärm Erschütterungen (Baumaschinen, Rammen/Ramppfähle) stoffliche Emissionen (Schadstoffeintrag, Staubemissionen)
Anlagebedingte Projektwirkungen	Bodenversiegelung, Überdeckung von Boden (Beschattung, Veränderung Bodenwasserhaushalt, Erosion)
	Licht (Reflexion, Spiegelung, Polarisation)
	Visuelle Wirkung (optische Störung, Silhouetteneffekt)
	Einzäunung (Flächenentzug, Zerschneidung/Barrierewirkung)
	Wärmeabgabe (Aufheizen der Module)
betriebsbedingte Projektwirkungen	Stoffliche Emissionen (Schadstoffeintrag)
	Elektrische und magnetische Felder (elektromagnetische Felder und Strahlungen wie bei Handys, Mobilfunkanlagen und Mikrowellengeräten treten beim Betrieb einer PV-Anlage <u>nicht</u> auf)
	Geräusche (Lüfter im Transformatorhäuschen, z. T. Wechselrichter, Nachführeinrichtung bei nachgeführten Anlagen)
	Wartung (bisher keine belastbaren Erfahrungen zum Wartungsbedarf)
	Mahd und Beweidung (Beeinflussung der Habitatstruktur)

Tab. 2: Mögliche Beeinträchtigungen für Biodiversität, Arten und Lebensräume (Auszug LfU 2014)

Biodiversität, Arten und Lebensräume	Direkte Beeinträchtigung von Lebensräumen streng geschützter oder gefährdeter saP-relevanter Arten (Beispiel Feldlerche, Kiebitz, Wiesenweihe)
	Lebensraumzerschneidung durch Einzäunung
	Beeinträchtigung von Biotopstrukturen
	Beeinträchtigung von ökologisch wertvollen Strukturen

Dabei sind neben direkten Beeinträchtigungen durch Überbauung von Flächen noch potenzielle Flächenverluste durch indirekte Beeinträchtigungen zu ergänzen.

- Offenlandarten der Vögel halten zu vertikalen Strukturen artspezifische Abstände ein, so dass ein Abrücken von der PV-Anlage und ggf. deren Eingrünung und damit Lebensraumverlust auch im Umfeld der Anlage möglich ist („Scheuch-Wirkung“).
- Des Weiteren kann die Betrachtung von Nahrungshabitaten bzw. einem Verlust an Nahrungsfläche notwendig werden.
Nahrungshabitats unterliegen dann den Bestimmungen des § 44 BNatSchG, wenn im Eingriffsbereich Artenvorkommen vorhanden sind, für die das Nahrungshabitats einen essentiellen Habitatbestandteil darstellt.

5 Zusammenfassung

Auf Ackerflächen östlich von Alesheim und südlich von Störzelbach soll eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichtet werden

Der Untersuchungsraum für die Aussagen zum Artenschutz umfasst das Planungsgebiet und angrenzende Flächen.

Zur Erfassung vorhandener Artenvorkommen wurden vorhandene Daten erhoben und im März 2024 eine Begehung des Plangebietes durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden eine Habitatpotentialanalyse erstellt und die Arten/-gruppen abgeschichtet, für die eine Betroffenheit durch das Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Das Planungsgebiet liegt im Naturpark „Altmühltal“. Weitere Schutzgebiete oder -ausweisungen gem. den Naturschutzgesetzen oder Flächen der amtlichen Biotopkartierung sind im Planungsgebiet nicht vorhanden.

Für die gemäß Artenabfrage der Gesamtlisten TK 6931 Weißenburg i. Bay. möglichen Artenvorkommen stellt das Planungsgebiet für die meisten potenziellen Vorkommen von Arten/Artengruppen keinen spezifischen Lebensraum dar, da die Habitatansprüche dieser Arten hier nicht erfüllt sind.

Als potenziell vorkommende und vom Vorhaben betroffene Artengruppe verbleiben Vögel, auf Grund der Ausstattung des Plangebietes insbesondere die Offenland-Arten.

Bei der Übersichtsbegehung am 11. März 2024 waren in angrenzenden Flurstücken Feldlerchen vorhanden.

Fachgerechte Kartierungen zur Bestandssituation von Offenland-Arten im Untersuchungsraum sind daher im Zeitraum Frühjahr und Früh-Sommer (März bis einschl. Juni) durchzuführen.

6 Literatur und verwendete Unterlagen

BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG)

vom 29. Juli 2009 [BGBl. I S. 2542], in Kraft getreten am 01.03.2010.

EBA (2012):

Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebbahnen. Teil V: Behandlung besonders und streng geschützter Arten in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung. Stand Oktober 2012.

GESETZ ÜBER DEN SCHUTZ DER NATUR, DIE PFLEGE DER LANDSCHAFT UND DIE ERHOLUNG IN DER FREIEN NATUR

(Bayerisches Naturschutzgesetz - BayNatSchG):

vom 23. Februar 2011 (GVBl. 4/2011, S. 82 - 115), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Februar 2020 (GVBl. 2020 S.34).

LfU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ:

Aktualisierung Biotopkartierung Bayern.

LfU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2014):

Praxis-Leitfaden für die ökologische Gestaltung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Januar 2014).

LfU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2020):

Arbeitshilfe Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung - Prüfablauf (Februar 2020).

LfU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2022):

Arteninformation TK 6931 Weißenburg i. Bay.

OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN:

Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP). Fassung mit Stand 08/2018.

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG vom 2. April 1979

über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. EG Nr. L 103, S. 1); zuletzt geändert durch Richtlinie 91/244/EWG des Rates v. 6. März 1991 (ABl. EG Nr. L 115, S. 41).

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG vom 21. Mai 1992

zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206, S. 7).

ANHANG:

Anhang 1:

Artenschutzkartierung Bayern,
Vorkommen in TK 6931 Weißenburg i.Bay. (LfU 2022)

Anhang 2:

Artenschutzkartierung Bayern,
TK 6931 Weißenburg i.Bay.
(für im Plangebiet vorhandene Lebensräume)

Vorkommen in TK-Blatt 6931 (Weißenburg i.Bay.)

Erweiterte Auswahl nach Lebensraumtypen:

Säugetiere

		RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Barbastella barbastellus</u>	<u>Mopsfledermaus</u>	3	2	u	g
<u>Castor fiber</u>	<u>Europäischer Biber</u>		V	g	g
<u>Eptesicus nilssonii</u>	<u>Nordfledermaus</u>	3	3	u	g
<u>Eptesicus serotinus</u>	<u>Breitflügelfledermaus</u>	3	3	u	?
<u>Myotis bechsteinii</u>	<u>Bechsteinfledermaus</u>	3	2	u	?
<u>Myotis daubentonii</u>	<u>Wasserfledermaus</u>			g	g
<u>Myotis emarginatus</u>	<u>Wimperfledermaus</u>	1	2	u	?
<u>Myotis myotis</u>	<u>Großes Mausohr</u>			u	g
<u>Myotis mystacinus</u>	<u>Kleine Bartfledermaus</u>			u	g
<u>Myotis nattereri</u>	<u>Fransenfledermaus</u>			g	g
<u>Nyctalus leisleri</u>	<u>Kleinabendsegler</u>	2	D	u	?
<u>Nyctalus noctula</u>	<u>Großer Abendsegler</u>		V	u	?
<u>Pipistrellus nathusii</u>	<u>Rauhautfledermaus</u>			u	?
<u>Pipistrellus pipistrellus</u>	<u>Zwergfledermaus</u>			g	g
<u>Plecotus auritus</u>	<u>Braunes Langohr</u>		3	g	g
<u>Plecotus austriacus</u>	<u>Graues Langohr</u>	2	1	s	
<u>Rhinolophus ferrumequinum</u>	<u>Große Hufeisennase</u>	1	1	s	
<u>Vespertilio murinus</u>	<u>Zweifarbige Fledermaus</u>	2	D	u	?

Vögel

		RLB	RLD	EZK		EZA	
				B	R	B	R
<u>Accipiter gentilis</u>	<u>Habicht</u>	V		u		g	
<u>Accipiter nisus</u>	<u>Sperber</u>			g		g	
<u>Acrocephalus scirpaceus</u>	<u>Teichrohrsänger</u>			g			
<u>Actitis hypoleucos</u>	<u>Flussuferläufer</u>	1	2	s	g	s	g
<u>Aegolius funereus</u>	<u>Raufußkauz</u>			g		g	
<u>Alauda arvensis</u>	<u>Feldlerche</u>	3	3	s		s	
<u>Alcedo atthis</u>	<u>Eisvogel</u>	3		g			
<u>Anas acuta</u>	<u>Spießente</u>		2		g		g
<u>Anas crecca</u>	<u>Krickente</u>	3	3	u	g		g
<u>Anser albifrons</u>	<u>Blässgans</u>				g		
<u>Anser anser</u>	<u>Gaugans</u>			g	g		
<u>Anser fabalis</u>	<u>Saatgans</u>				g		
<u>Anthus campestris</u>	<u>Brachpieper</u>	0	1		u		
<u>Anthus trivialis</u>	<u>Baumpieper</u>	2	3	s		u	
<u>Apus apus</u>	<u>Mauersegler</u>	3		u		u	
<u>Ardea cinerea</u>	<u>Graureiher</u>	V		u	g	g	g
<u>Asio flammeus</u>	<u>Sumpfohreule</u>	0	1		s		
<u>Asio otus</u>	<u>Waldohreule</u>			g	g	g	g
<u>Aythya ferina</u>	<u>Tafelente</u>		V	u	u		g
<u>Botaurus stellaris</u>	<u>Rohrdommel</u>	1	3	s	g		
<u>Bubo bubo</u>	<u>Uhu</u>			g		g	
<u>Bucephala clangula</u>	<u>Schellente</u>			g	s	u	g
<u>Buteo buteo</u>	<u>Mäusebussard</u>			g	g	g	g
<u>Calidris alpina</u>	<u>Alpenstrandläufer</u>		1		g		
<u>Calidris pugnax</u>	<u>Kampfläufer</u>	0	1		u		
<u>Carduelis carduelis</u>	<u>Stieglitz</u>	V		u		u	

<u>Charadrius dubius</u>	<u>Flussregenpfeifer</u>	3		g	g	s	g
<u>Chlidonias niger</u>	<u>Trauerseeschwalbe</u>	0	1		g		
<u>Chroicocephalus ridibundus</u>	<u>Lachmöwe</u>			g	g		
<u>Ciconia ciconia</u>	<u>Weißstorch</u>		3	g	g		
<u>Ciconia nigra</u>	<u>Schwarzstorch</u>			g	g		
<u>Cinclus cinclus</u>	<u>Wasseramsel</u>			g		g	
<u>Circus aeruginosus</u>	<u>Rohrweihe</u>			g	g		
<u>Circus cyaneus</u>	<u>Kornweihe</u>	0	1		g		
<u>Circus pygargus</u>	<u>Wiesenweihe</u>	R	2	g	g		
<u>Coloeus monedula</u>	<u>Dohle</u>	V		g	g	s	g
<u>Columba oenas</u>	<u>Hohлтаube</u>			g		g	
<u>Corvus corax</u>	<u>Kolkrabe</u>			g		g	
<u>Coturnix coturnix</u>	<u>Wachtel</u>	3	V	u		s	
<u>Crex crex</u>	<u>Wachtelkönig</u>	2	2	s	u	s	u
<u>Cuculus canorus</u>	<u>Kuckuck</u>	V	V	g		g	
<u>Cygnus cygnus</u>	<u>Singschwan</u>		R		g		
<u>Cygnus olor</u>	<u>Höckerschwan</u>			g	g	g	g
<u>Delichon urbicum</u>	<u>Mehlschwalbe</u>	3	3	u		u	
<u>Dendrocytes medius</u>	<u>Mittelspecht</u>			g			
<u>Dryobates minor</u>	<u>Kleinspecht</u>	V	V	g		g	
<u>Dryocopus martius</u>	<u>Schwarzspecht</u>			g		g	
<u>Egretta alba</u>	<u>Silberreiher</u>		R		g		g
<u>Emberiza calandra</u>	<u>Graumammer</u>	1	V	s	u		
<u>Emberiza citrinella</u>	<u>Goldammer</u>		V	g	g	g	g
<u>Falco peregrinus</u>	<u>Wanderfalke</u>			g		g	
<u>Falco subbuteo</u>	<u>Baumfalke</u>		3	g		g	
<u>Falco tinnunculus</u>	<u>Turmfalke</u>			g	g	g	g
<u>Falco vespertinus</u>	<u>Rotfussfalke</u>				g		
<u>Ficedula hypoleuca</u>	<u>Trauerschnäpper</u>	V	3	g	g	g	g
<u>Fringilla montifringilla</u>	<u>Bergfink</u>				g		g
<u>Gallinago gallinago</u>	<u>Bekassine</u>	1	1	s	g	s	g
<u>Gallinula chloropus</u>	<u>Teichhuhn</u>		V	g	g		g
<u>Grus grus</u>	<u>Kranich</u>	1		u	g		
<u>Haliaeetus albicilla</u>	<u>Seeadler</u>	R		g	g		
<u>Hirundo rustica</u>	<u>Rauchschwalbe</u>	V	3	u	g	u	g
<u>Jynx torquilla</u>	<u>Wendehals</u>	1	2	s		s	
<u>Lanius collurio</u>	<u>Neuntöter</u>	V		g		?	
<u>Lanius excubitor</u>	<u>Raubwürger</u>	1	2	s	u		
<u>Larus cachinnans</u>	<u>Steppenmöwe</u>		R		g		
<u>Larus michahellis</u>	<u>Mittelmeermöwe</u>			g	g	g	g
<u>Limosa limosa</u>	<u>Uferschnepfe</u>	1	1	s	u		
<u>Linaria cannabina</u>	<u>Bluthänfling</u>	2	3	s	u	s	u
<u>Locustella naevia</u>	<u>Feldschwirl</u>	V	2	g		u	
<u>Luscinia megarhynchos</u>	<u>Nachtigall</u>			g			
<u>Luscinia svecica</u>	<u>Blaukehlchen</u>			g		u	
<u>Lymnocyptes minimus</u>	<u>Zwergschnepfe</u>	0			g		
<u>Mareca penelope</u>	<u>Pfeifente</u>	0	R		g		g
<u>Mareca strepera</u>	<u>Schnatterente</u>			g	g	u	g
<u>Mergellus albellus</u>	<u>Zwergsäger</u>				g		
<u>Mergus merganser</u>	<u>Gänsesäger</u>		V	g	g	g	g
<u>Milvus migrans</u>	<u>Schwarzmilan</u>			g	g		
<u>Milvus milvus</u>	<u>Rotmilan</u>	V	V	g	g	g	g
<u>Motacilla flava</u>	<u>Schafstelze</u>			g			
<u>Numenius arquata</u>	<u>Grosser Brachvogel</u>	1	1	s	u		
<u>Nycticorax nycticorax</u>	<u>Nachtreiher</u>	R	2	g	g		
<u>Oenanthe oenanthe</u>	<u>Steinschmätzer</u>	1	1	s	g	u	g
<u>Oriolus oriolus</u>	<u>Pirol</u>	V	V	g			
<u>Pandion haliaetus</u>	<u>Fischadler</u>	1	3	s	g		
<u>Passer domesticus</u>	<u>Hausperling</u>	V	V	u		u	
<u>Passer montanus</u>	<u>Feldperling</u>	V	V	u	g	g	g
<u>Perdix perdix</u>	<u>Rebhuhn</u>	2	2	s	s		
<u>Pernis apivorus</u>	<u>Wespenbussard</u>	V	3	g	g	g	g
<u>Phalacrocorax carbo</u>	<u>Kormoran</u>			g	g		g

<u>Phoenicurus phoenicurus</u>	<u>Gartenrotschwanz</u>	3	V	u		u	
<u>Phylloscopus sibilatrix</u>	<u>Waldlaubsänger</u>	2		s		s	
<u>Picus canus</u>	<u>Grauspecht</u>	3	2	u		g	
<u>Picus viridis</u>	<u>Grünspecht</u>			g		g	
<u>Pluvialis apricaria</u>	<u>Goldregenpfeifer</u>		1		g		
<u>Podiceps cristatus</u>	<u>Haubentaucher</u>			g	g	g	g
<u>Podiceps nigricollis</u>	<u>Schwarzhalstaucher</u>	2		u	g		g
<u>Rallus aquaticus</u>	<u>Wasserralle</u>	3	V	g	g		g
<u>Remiz pendulinus</u>	<u>Beutelmeise</u>	V		s			
<u>Saxicola rubetra</u>	<u>Braunkehlchen</u>	1	2	s	u	s	u
<u>Spatula clypeata</u>	<u>Löffelente</u>	1	3	u	g		
<u>Spatula querquedula</u>	<u>Knäkente</u>	1	2	s	g		
<u>Spinus spinus</u>	<u>Erlenzeisig</u>			u		u	
<u>Strix aluco</u>	<u>Waldkauz</u>			g		g	
<u>Sturnus vulgaris</u>	<u>Star</u>		3	g	g	g	g
<u>Sylvia communis</u>	<u>Dorngrasmücke</u>	V		g			
<u>Sylvia curruca</u>	<u>Klappergrasmücke</u>	3		u		g	
<u>Tringa glareola</u>	<u>Bruchwasserläufer</u>		1		g		
<u>Tringa ochropus</u>	<u>Waldwasserläufer</u>	R		g	g		
<u>Tringa totanus</u>	<u>Rotschenkel</u>	1	3	s			
<u>Turdus iliacus</u>	<u>Rotdrossel</u>				g		?
<u>Tyto alba</u>	<u>Schleiereule</u>	3		u			
<u>Upupa epops</u>	<u>Wiedehopf</u>	1	3	s	g		
<u>Vanellus vanellus</u>	<u>Kiebitz</u>	2	2	s	s	s	

Kriechtiere

		RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Lacerta agilis</u>	<u>Zauneidechse</u>	3	V	u	u

Lurche

		RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Bombina variegata</u>	<u>Gelbbauchunke</u>	2	2	s	u

Libellen

		RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Ophiogomphus cecilia</u>	<u>Grüne Flußjungfer</u>	V		g	

Weichtiere

		RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Unio crassus agg.</u>	<u>Gemeine Flussmuschel</u>	1	1	s	

Dokumente zum Download

[Tabelle\(n\) exportieren \(Format:CSV, Zeichenkodierung: UTF-8\) - CSV](#)

Die Arten werden mit Lebensrauminformationen exportiert.

Hinweis

der Rote Liste-Status kann abweichen zu der aktuell gültigen Roten Liste. Bitte Prüfen Sie den aktuellen Stand

[Rote Liste gefährdeter Tierarten Bayerns](#)

[Rote Listen Deutschland \(https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Die-Roten-Listen-1707.html\)](https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Die-Roten-Listen-1707.html)

Legende Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Fische 2021, Lurche 2019, Kriechtiere 2019, Libellen 2017, Säugetiere 2017, Tagfalter 2016, Vögel 2016 und alle anderen Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (Säugetiere 2020, Pflanzen 2018, Wirbellose 2016, weitere Wirbeltiere 2015-1998)

Kategorie	Beschreibung
-----------	--------------

0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

Legende Erhaltungszustand in der kontinentalen (EZK) bzw. alpinen Biogeographischen Region (EZA) Deutschlands bzw. Bayerns (Stand 2019)

Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt

Legende Erhaltungszustand erweitert (Vögel)

Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen

Legende Lebensraum

Lebensraum	Beschreibung
1	Hauptvorkommen
2	Vorkommen
3	potentielles Vorkommen
4	Jagdhabitat

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental	Grünland	Äcker
Säugetiere	<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	3	3	u	4	
Säugetiere	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr			u	4	
Vögel	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		B:u	2	2
Vögel	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			B:g	2	2
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	B:s	1	1
Vögel	<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			R:g	1	2
Vögel	<i>Anser anser</i>	Graugans			B:g, R:g	2	
Vögel	<i>Anser fabalis</i>	Saatgans			R:g	1	1
Vögel	<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	0	1	R:u	2	2
Vögel	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		B:u, R:g	1	2
Vögel	<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	0	1	R:s	3	3
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule			B:g, R:g	1	1
Vögel	<i>Bubo bubo</i>	Uhu			B:g	1	2
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			B:g, R:g	1	1
Vögel	<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1	R:g	2	
Vögel	<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	R:u	1	2
Vögel	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		B:u	2	2
Vögel	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		B:g, R:g		2
Vögel	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe			B:g, R:g	1	1
Vögel	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	B:g, R:g	1	
Vögel	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			B:g, R:g	2	1
Vögel	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1	R:g		1
Vögel	<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	B:g, R:g	2	1
Vögel	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		B:g, R:g	2	2
Vögel	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			B:g	2	2
Vögel	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			B:g	2	2
Vögel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	B:u	1	1
Vögel	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2	B:s, R:u	2	3
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	B:g	2	2
Vögel	<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan		R	R:g	2	2
Vögel	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			B:g, R:g	2	
Vögel	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	B:u	2	
Vögel	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher		R	R:g	1	2
Vögel	<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	1	V	B:s, R:u	1	1
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	B:g, R:g	2	2
Vögel	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			B:g		2
Vögel	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	B:g		2
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			B:g, R:g	1	2
Vögel	<i>Falco vespertinus</i>	Rotfussfalke			R:g	2	2
Vögel	<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink			R:g		2
Vögel	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	B:s, R:g	2	
Vögel	<i>Grus grus</i>	Kranich	1		B:u, R:g	2	1
Vögel	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	3	B:u, R:g	2	
Vögel	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2	B:s	3	2
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		B:g	2	2
Vögel	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2	B:s, R:u	2	
Vögel	<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe		R	R:g	2	2
Vögel	<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe			B:g, R:g	2	2
Vögel	<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	1	1	B:s, R:u	2	
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	B:s, R:u	2	1
Vögel	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	2	B:g	3	
Vögel	<i>Mareca penelope</i>	Pfeifente	0	R	R:g	2	2
Vögel	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			B:g, R:g	2	2

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental	Grünland	Äcker
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V	B:g, R:g	2	2
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze			B:g	1	1
Vögel	<i>Numenius arquata</i>	Grosser Brachvogel	1	1	B:s, R:u	1	2
Vögel	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1	B:s, R:g	2	
Vögel	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	V	V	B:g	2	3
Vögel	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V	B:u, R:g	2	2
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	B:s, R:s	2	1
Vögel	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	3	B:g, R:g	2	2
Vögel	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		1	R:g	2	1
Vögel	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	B:s, R:u	2	
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		B:g		2
Vögel	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	3		B:u	3	3
Vögel	<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	R:g	2	
Vögel	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		B:g, R:g	2	
Vögel	<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	1	3	B:s	2	
Vögel	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel			R:g	2	
Vögel	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	3		B:u	1	2
Vögel	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	1	3	B:s, R:g	2	
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	B:s, R:s	1	1